

Gesunde Igel schlafen noch

Nach dem langen Winter wird es jetzt endlich wieder ein bisschen wärmer. Der Frühling kommt. Doch trotz der milderem Temperaturen ist es nicht normal, wenn Igel jetzt schon unterwegs sind. Das frühe Aufwachen aus dem Winterschlaf ist bei den Tieren eher ein Zeichen dafür, dass sie krank sind. Denn in der Regel endet ihr Winterschlaf erst Anfang April bis Mitte Mai. Wann genau, das hängt vom Wetter ab. Darauf hat Verena Wendt von der Igel-Station Weilheim hingewiesen. Kranke Igel erkennt man daran, dass man sie tagsüber sieht. Oft bleiben sie aber auch ganz ungeschützt in der Nähe einer Futterstelle liegen. Diese Tiere sollten dann in einen warmen Raum (etwa 18 bis 20 Grad) gebracht werden. Zuvor legt man sie am besten in einen großen, mit Zeitungspapier ausgelegten Karton.



Unterkühlte Igel müssen zusätzlich auf eine handwarme, mit einem Tuch umwickelte Wärmflasche gesetzt werden. Einen unterkühlten Igel erkennt man daran, dass sich sein Bauch ganz kalt anfühlt. "Meistens ist es aber nicht notwendig, den Igel zum Tierarzt zu bringen. Außer er ist verletzt. Oder er ist von Maden befallen", erklärt Wendt. Maden sind kleine Würmer.

Die Igel-Expertin rät dazu, möglichst schnell Kontakt mit einer Igel-Station aufzunehmen. Dort kann dann entschieden werden, wie und ob das Tier weiter behandelt werden muss.